

In Zusammenarbeit mit dem Italienprojekt wurde eine italienische Version der Webseite mit Übersetzungen zentraler Inhalte eingerichtet. Nach mehrmonatigen massiven Störungen beim RI OPAC, die viel Arbeitszeit gebunden haben, wurde die Serverinfrastruktur von der Digitalen Akademie grundlegend überarbeitet. Eine Neuprogrammierung der Datenbank befindet sich in Planung für 2022/23.

Hauptaufgabe von Dr. Dieter Rübsamen ist momentan die laufende Aufnahme von Neuerscheinungen aus allen mediävistischen Fachgebieten in den RI OPAC. Zusätzlich werden retrospektiv in größerem Umfang Titel aus dem Bereichen Spätantike und Patristik aufgenommen. Die Aufnahme von Aufsätzen aus Sammelwerken wurde durch den Aufbau eines Priorisierungssystems neu strukturiert, da die Zahl der unbearbeiteten Sammelwerke mittlerweile auf nahezu 10.000 Titel angewachsen ist. Neben der strengerer Priorisierung (etwa die Zurückstellung von randständigen Thematiken) werden zur Orientierung vermehrt die Inhaltsangaben verlinkt. Da neben den Aufsätzen aus Sammelwerken solche aus Zeitschriften das Rückgrat des OPAC ausmachen und dies angesichts der Fülle von über 30.000 Zeitschriften ohne strengere Priorisierung nicht zu bewältigen ist, wurde dieser Bereich ebenfalls neu strukturiert. Die bisher schon regelmäßig ausgezogenen Zeitschriften folgen nun dem Schema A (sehr wichtig) bis E (eher unwichtig). A und B werden mindestens einmal jährlich, die anderen Gruppen abgestuft systematisch überprüft. Als zweite Säule der Aufsatzerschaffung dient die tägliche Durchsicht der abonnierten Inhaltsverzeichnisse von Zeitschriften. Hier werden dann auch die Gruppen C bis E erfasst. Diese Einteilung betrifft die laufenden Zeitschriften. Derzeit sind ca. 7.000 der ca. 15.000 laufenden Zeitschriften priorisiert. Über die Hälfte (3.700) der 7.000 derzeit priorisierten laufenden Zeitschriften sind dabei komplett erfasst. Im Rahmen einer Generalinventur und der Zusammenarbeit mit dem AMAD-Projekt wurden veraltete URLs gelöscht bzw. durch gültige ersetzt. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 100.000 Titel neu aufgenommen.

Unter Leitung von Yannick Pultar wurde die Systematik des thematischen Thesaurus grundlegend überarbeitet. Die bisherigen rund 400 thematischen Schlagworte (ohne einzelne Personen und Werke) wurden kritisch durchgeschaut, uneindeutige oder wenig genutzte wurden zusammengeführt, umbenannt oder in seltenen Fällen getilgt. Über 200 neue Schlagwörter wurden in Zusammenarbeit mit Fachkolleginnen aus verschiedenen mediävistischen Disziplinen erarbeitet, um aktuellen Entwicklungen der Forschung Rechnung zu tragen und das thematische Spektrum der verzeichneten Titel umfassender abdecken zu können, auch durch die Neuordnung der Hierarchien der Klassifikatoren. Durch eine Neustrukturierung des Workflows der Verschlagwortung konnte deren Aktualität und Abdeckung deutlich erhöht werden, wobei die Verschlagwortung wegen der großen Anzahl der Schlagwörter und Titel weiterhin der Titelaufnahme nachgelagert und nach verschiedenen Priorisierungen erfolgt.

Die Schnittstelle für den OPAC nach dem OAI-PMH-Standard wurde von Melanie Aguntius und Victor Westrich um das BibTex-Format ergänzt, womit